

## **Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für die Wasserversorgung des Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverbandes Güstrow-Bützow-Sternberg (Gebührensatzung für die Wasserversorgung) vom 26. November 2007**

Aufgrund der §§ 5, 15, 150, 151 der Kommunalverfassung in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) sowie der §§ 2, 6 und 10 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), das zuletzt durch das Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 584) geändert worden ist, wird nach Beschlussfassung der Verbandsversammlung vom 6. Dezember 2017 folgende Satzung erlassen:

### **Artikel 1 Änderung der Gebührensatzung für die Wasserversorgung**

In der Satzung über die Gebühren für die Wasserversorgung des Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverbandes Güstrow-Bützow-Sternberg (Gebührensatzung für die Wasserversorgung) vom 26. November 2007 (AmtsBl. M-V/AAz. S. 1513), die zuletzt durch die Satzung vom 8. Dezember 2015 (AmtsBl. M-V/AAz. S. 713) geändert worden ist, werden in § 3 die Absätze 2 und 3 wie folgt gefasst:

„(2) Die Grundgebühr beträgt monatlich:

Q <sub>3</sub> in m <sup>3</sup> /h (MID)	Q <sub>n</sub> in m <sup>3</sup> /h (EWG)	Grundgebühr in EUR/Monat inkl. 7 % USt
Q <sub>3</sub> 4,0	bis Q <sub>n</sub> 2,5	9,35
Q <sub>3</sub> 10,0	bis Q <sub>n</sub> 6,0	23,36
Q <sub>3</sub> 16,0	bis Q <sub>n</sub> 10,0	37,64
Q <sub>3</sub> 25,0	bis Q <sub>n</sub> 15,0	58,41
Q <sub>3</sub> 40,0	bis Q <sub>n</sub> 30,0	93,46
Q <sub>3</sub> 63,0	bis Q <sub>n</sub> 50,0	147,20
Q <sub>3</sub> 100,0	bis Q <sub>n</sub> 60,0	233,65
Q <sub>3</sub> 250,0	bis Q <sub>n</sub> 150,0	584,11

(3) Die Mengengebühr wird nach der Menge der Wasserentnahme berechnet. Die Mengengebühr beträgt netto 1,78 Euro, inkl. 7 % USt. 1,90 Euro pro entnommenen m<sup>3</sup> Trinkwasser.“

### **Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Rostock, den 15. Dezember 2017

**Christian Grüschow**  
Verbandsvorsteher

**Hinweis:**

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow-Bützow-Sternberg geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend hiervon stets geltend gemacht werden (Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 [GVOBl. M-V S. 777] § 5 Absatz 5).

Veröffentlicht: Amtsbl. M-V AAnz. 2017, 662